

NIVEAU B1+

SICHER!

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE
KURSBUCH

Michaela Perlmann-Balme
Susanne Schwalb

Hueber Verlag

INHALT

LEKTION 1	IN KONTAKT	9–18	WORTSCHATZ	Ausbildung und Berufstätigkeit	56
EINSTIEGSSEITE	Kennenlernen	9	SPRECHEN	Small Talk: Gespräch über Berufe	58
HÖREN	Interviews: Mediennutzung	10	LESEN 2	Stellenanzeige	59
SPRECHEN	Jemanden interviewen	11	SCHREIBEN	Bewerbungsschreiben	60
LESEN	Test: Wie lernen Sie am liebsten?	12	SEHEN UND HÖREN 2	Werbefilm / Interview: Ausbildung bei einer Bank	61
WORTSCHATZ	Wörterbucharbeit	15	GRAMMATIK	Konjunktiv II: Irreale Wünsche und Bedingungen; Finalsätze	62
SEHEN UND HÖREN	Interviews mit Lernenden	16			
GRAMMATIK	Temporaladverbien; Adjektivdeklination	18			
LEKTION 2	FESTE	19–28	LEKTION 6	MUSIK	63–74
EINSTIEGSSEITE	Bild als Sprech Anlass: Vermutungen	19	EINSTIEGSSEITE	Umfrage: Über Musik sprechen	63
HÖREN	Gespräche bei Einladungen	20	HÖREN 1	Interview: Musikalische Wunderkinder	64
SPRECHEN 1	Mündliche Einladungen	21	WORTSCHATZ	Musik	65
LESEN	Schriftliche Einladungen	22	HÖREN 2	Ansagen am Infotelefon	66
SCHREIBEN	Termine vereinbaren	24	SCHREIBEN	Private E-Mail	67
WORTSCHATZ	Feste und Partys	25	LESEN	Zeitungsartikel: Deutsches Theater; Musikforum – Blogbeiträge	68
SEHEN UND HÖREN	Foto-Reportage: Oktoberfest	26	SEHEN UND HÖREN	Videoclips	71
SPRECHEN 2	Eine Präsentation planen und halten	27	SPRECHEN	Deutschsprachige Bands präsentieren	73
GRAMMATIK	Modalpartikeln, Verben mit Präposition	28	GRAMMATIK	Negationswörter; Kausale und konzessive Zusammenhänge	74
LEKTION 3	UNTERWEGS	29–40	LEKTION 7	GELD	75–86
EINSTIEGSSEITE	Vermutungen äußern	29	EINSTIEGSSEITE	Quizfragen	75
HÖREN	Gespräche am Flughafen	30	SPRECHEN 1	Ein Spiel beschreiben	76
WORTSCHATZ	Verben der Bewegung	31	LESEN 1	Test: Lassen Sie sich beim Einkaufen verführen?	78
SPRECHEN 1	Ausflüge: Vorschläge machen	32	SPRECHEN 2	Private Verkaufsgespräche	79
LESEN	Werbefroschüre; Zeitungsartikel: Der neue „Mute“	34	LESEN 2	Zeitungsinterview: Einkaufsverhalten	80
SCHREIBEN	Unterkünfte beschreiben	37	WORTSCHATZ	Einkaufsgewohnheiten	82
SPRECHEN 2	Wegbeschreibungen	38	HÖREN	Radiosendung: Meine Frau zahlt	83
SEHEN UND HÖREN	Foto-Reportage: Weltreisen	39	SCHREIBEN	Diskussionsbeitrag: Online-Shopping	84
GRAMMATIK	werden + Infinitiv; Relativsätze	40	SEHEN UND HÖREN	Kurzfilm: Kleingeld	85
LEKTION 4	WOHNEN	41–50	GRAMMATIK	Passiv; Wortbildung Nomen: Nachsilben	86
EINSTIEGSSEITE	Bildbeschreibung	41	LEKTION 8	LEBENSLANG LERNEN	87–98
WORTSCHATZ	Zimmereinrichtung	42	EINSTIEGSSEITE	Diskussion: Lernphasen	87
HÖREN	Reportage: Haustausch	43	LESEN	Kursverzeichnis einer Volkshochschule	88
SCHREIBEN	E-Mail: Vorschläge machen	44	SPRECHEN	Kursangebote auswählen	90
LESEN	Zeitungsartikel: Wohnformen	46	HÖREN 1	Gesprächsrunde: Kosten für Bildung	92
SPRECHEN	Wünsche ausdrücken	48	SCHREIBEN	Diskussionsbeitrag: Bildungschancen	94
SEHEN UND HÖREN	Animationsfilm: Kein Platz für Gerold	49	HÖREN 2	Eine Anleitung	95
GRAMMATIK	Wortbildung Nomen; <i>nicht/nur</i> <i>brauchen ... zu</i> ; Wortstellung im Hauptsatz; Temporale Präpositionen	50	WORTSCHATZ	Computer und Zubehör	96
LEKTION 5	BERUFSEINSTIEG	51–62	SEHEN UND HÖREN	Werbefilm	97
EINSTIEGSSEITE	Foto-Reportage: Das Atelier La Silhouette	51	GRAMMATIK	Genitiv; Die Position von <i>nicht</i> ; Lokale Präpositionen	98
SEHEN UND HÖREN 1	Foto-Reportage: Das Atelier La Silhouette	52	ANHANG		99
LESEN 1	Zeitungsartikel: Speed-Dating mit dem Chef	54	WICHTIGE REDEMittel / KOMMUNIKATION		100–104
			UNREGELMÄSSIGE VERBEN		105–111
			VERBEN MIT PRÄPOSITION		112–117

1 Small Talk: Gespräch über Berufe → AB 76-77/Ü20

- a Stellen Sie sich vor: Sie sind bei Ihrem Nachbarn eingeladen. Dort kommen Sie mit einer jungen Frau ins Gespräch, die Ihnen erzählt, dass sie von Beruf Pilotin ist. Das klingt sehr interessant und Sie möchten gern mehr dazu wissen. Welche Fragen würden Sie der Frau zu ihrem Beruf stellen? Sammeln Sie.

Warum wolltest du Pilotin werden?
Wie lange dauert denn die Ausbildung?
...



- cd 7 b Hören Sie nun ein Gespräch zwischen der Pilotin und einem anderen Gast. Welche Fragen stellt der Gast? Notieren Sie die Fragen in Stichworten und sammeln Sie dann im Kurs.

- cd 7 c Hören Sie das Gespräch noch einmal und ergänzen Sie die folgenden Satzanfänge sinngemäß:

- 1 Inzwischen sind Frauen da völlig gleichberechtigt.
- 2 Mich persönlich hat Fliegen jedenfalls _____
- 3 Ich habe mich nach dem Abi _____
- 4 Erst mal wird man _____
- 5 Es macht Spaß. Man _____
- 6 Es kann aber auch manchmal _____
- 7 Ich möchte vielleicht später _____

2 Und was machst du beruflich? → AB 77/Ü21-22

- a Stellen Sie sich vor: Sie sind auf einer Party und lernen viele Leute kennen. Was würden Sie in einem Gespräch über Ihren Beruf oder Ihren Berufswunsch erzählen? Überlegen Sie sich einige Punkte. Die Fragen aus 1 können Ihnen helfen.
- b Unterhalten Sie sich mit Ihrer Lernpartnerin / Ihrem Lernpartner über Ihren Beruf bzw. über Ihre Ausbildung. Verwenden Sie die folgenden Redemittel.

- „*Ich wollte schon immer etwas mit ... machen.
Nach der Schule habe ich dann ...
Die Ausbildung / Das Studium hat ... gedauert.
In diesem Beruf braucht man vor allem ...
Gut gefällt mir, dass man ...
... ist nicht immer so toll / ist oft anstrengend / ...
Ich würde mir wünschen, dass ...*“

Gesprächsstrategie: Small Talk

Wenn Sie in einem Gespräch signalisieren wollen, dass Sie interessiert zuhören, können Sie kurze Ausrufe wie z. B. Ach!?, Oh je!, Oh!, Ach so!, Klingt gut! verwenden. Das hilft Ihnen auch in Situationen, in denen Sie nicht genau wissen, was Sie sagen sollen.



Ich kann jetzt ...

- in einem Small Talk-Gespräch anderen Leuten Fragen zu ihrem Beruf stellen.
- über meinen Beruf/Berufswunsch erzählen.
- Vor- und Nachteile meines Berufs darstellen.

😊	😐	☹️
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

zu Sprechen 1, S. 77, Ü5

6 Spielbeschreibung 📄 ÜBUNG 5

GRAMMATIK

Ergänzen Sie das Partizip II der Verben.

- 1 Monopoly ist ein Brettspiel, das überall auf der Welt gespielt wird. (spielen)
- 2 Bevor wir mit dem Spiel beginnen, wird das Brett _____ . (aufbauen)
- 3 Dann wird die Spielanleitung _____ . (lesen)
- 4 Die Würfel, Karten und Spielfiguren werden auf den Tisch _____ . (legen)
- 5 Der erste Spieler ist an der Reihe. Zuerst wird _____ . (würfeln)
- 6 Danach wird die Spielfigur auf ein neues Feld _____ . (stellen)
- 7 Nach und nach werden alle Straßen _____ . (kaufen)
- 8 Kommt man auf ein Ereignisfeld, wird eine Karte _____ . (nehmen)

zu Sprechen 1, S. 77, Ü5

7 Quizsendung *Wer wird Millionär?*

GRAMMATIK

Schreiben Sie Sätze im Passiv.

- 1 die Kandidaten – am Anfang – begrüßen
- 2 danach – der erste Spieler – vorstellen
- 3 die Fragen – langsam – vorlesen
- 4 die vier möglichen Antworten – auf dem Bildschirm – zeigen
- 5 dann – der Spieler – nach der Lösung fragen

↑ Am Anfang werden die Kandidaten begrüßt.

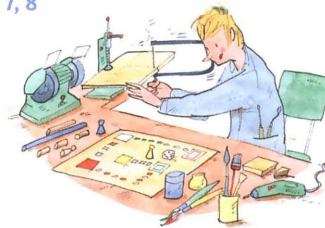
zu Sprechen 1, S. 77, Ü5

8 Von der Idee zum Spiel 📄 ÜBUNG 6, 7, 8

GRAMMATIK

Schreiben Sie im Passiv.

- 1 Ein Autor entwickelt die Idee für ein neues Spiel.
- 2 Ein Designer baut ein Spielbrett.
- 3 Ein Zeichner malt die Spielkarten.
- 4 Mitarbeiter des Verlags probieren das Spiel aus.
- 5 Mehrere Experten bewerten die Qualität des Spiels.
- 6 Vielleicht wählt eine Jury das Spiel zum „Spiel des Jahres“.
- 7 Verkäufer empfehlen das Spiel.



↑ Die Idee für ein neues Spiel wird von einem Autor entwickelt.

zu Sprechen 1, S. 77, Ü5

9 Geschenk 📄 ÜBUNG 9

SCHREIBEN

Sie haben von Freunden ein Spiel geschenkt bekommen. In einer E-Mail an eine Freundin beschreiben Sie es kurz. Erklären Sie es. Verwenden Sie auch die Redemittel aus dem Kursbuch S. 77.

- Was für eine Art von Spiel ist es?
- Woraus besteht es? (z. B. Brett, ...)
- Mit wie vielen Spielern wird es gespielt?
- Wie wird es gespielt?
- Was gefällt Ihnen daran (nicht)?

Betreff: Mein neues Lieblingsspiel

Liebe Sabine,

ich habe Dir doch erzählt, dass ich von Roland und Annette ein Spiel geschenkt bekommen habe...